

Pressemitteilung

TU9 meets TU Austria

Repräsentant*innen der Technischen Universitäten Deutschlands und Österreichs treffen sich zu hochschulpolitischem Diskurs in Wien

Berlin, 24. Mai 2022

Die TU9-Allianz und TU Austria repräsentieren führende Universitäten in den Bereichen Technik und Naturwissenschaften in Deutschland und Österreich. Ihre Ziele und Herausforderungen sind ähnlich, eine Vernetzung von TU9 und TU Austria lag daher nahe. Die Zusammenarbeit wurde im Juni 2015 begonnen und seither erfolgreich fortgesetzt. Um den hochschulpolitischen Dialog weiterzuführen, gab es nun einen erneuten intensiven Austausch beider Vorstände.

Auf Einladung des amtierenden Präsidenten der TU Austria, Montanuniversitätsrektor Univ.Prof. Dipl.-Ing. Dr.techn. Wilfried Eichlseder, waren TU9-Präsident Prof. Dr.-Ing. Wolfram Ressel, Rektor der Universität Stuttgart, und TU9-Vizepräsident Prof. Dr. Volker Epping, Präsident der Leibniz Universität Hannover, zu Gast in Wien.

Gemeinsam mit den TU Austria-Rektor*innen O.Univ. Prof. Dipl.-Ing. Dr. techn. Dr.-Ing. h.c. Sabine Seidler (TU Wien), Univ.-Prof. Dipl.-Ing. Dr. techn. Dr. h.c. mult. Harald Kainz (TU Graz) und Wilfried Eichlseder (Montanuniversität Leoben) erörterten Wolfram Ressel und Volker Epping bei dem Arbeitstreffen Themen wie die derzeitige geopolitische Lage mit ihren Auswirkungen auf den Wirtschafts- und Wissenschaftsstandort Europa, Internationalisierungsstrategien und Europäische Universitätsnetzwerke, Erfahrungen zu Kooperationen und nicht zuletzt auch die rückläufigen Zahlen bei den Studienanfänger*innen in den naturwissenschaftlichen und technischen Fächern.

Gemeinsame Perspektiven

„Der Austausch mit den Kolleg*innen von TU Austria ist für uns ein sehr wertvoller, da wir mit ihnen über Ländergrenzen hinweg gemeinsame Themen und Ziele diskutieren können“, so Prof. Wolfram Ressel, TU9-Präsident und Rektor der Universität Stuttgart. „Neben internationalen Themen wie der derzeitigen politischen Situation in Europa und dem Krieg in der Ukraine ist für uns natürlich die Weiterentwicklung der Lehre ein wichtiger Diskussionspunkt. Gerade mit Blick auf die Innovationsfähigkeit beider Länder und im Hinblick auf die Bewältigung der globalen Herausforderungen spielen die Technischen Universitäten eine herausragende Rolle. Eine wichtige Grundlage für die Bewältigung aller anstehenden Aufgaben ist ein solides und zukunftsfähiges Studium, vor allem in den MINT-Fächern.“

TU Austria

Die drei Technischen Universitäten Österreichs, die Technische Universität Wien, die Technische Universität Graz und die Montanuniversität Leoben, haben 2010 den Verein TU Austria gegründet. Unter ihrem Dach vereint die TU Austria mehr als 43.000 Studierende, 5.300 Graduierte jährlich sowie mehr als 10.000 Mitarbeitende. Bei Fragen steht Ihnen die Generalsekretärin von TU Austria, Mag. Dr. Elke Standeker Bakk. MBA, gern zur Verfügung; Tel. +43-3842-4027013, elke.standeker@tuaustria.at.

Über TU9

TU9 ist die Allianz führender Technischer Universitäten in Deutschland: RWTH Aachen, Technische Universität Berlin, Technische Universität Braunschweig, Technische Universität Darmstadt, Technische Universität Dresden, Leibniz Universität Hannover, Karlsruher Institut für Technologie, Technische Universität München und Universität Stuttgart.



Tradition, Exzellenz und Innovation kennzeichnen die TU9-Universitäten. Gegründet im Zeitalter der Industrialisierung tragen sie bis heute entscheidend zum technologischen Fortschritt bei. Weltweit genießen sie einen hervorragenden Ruf als renommierte Forschungs- und Lehrinrichtungen, die den Wissens- und Technologietransfer zwischen Universität und Praxis fördern. Sie bilden herausragenden Nachwuchs für Wissenschaft, Wirtschaft und Verwaltung aus und übernehmen gesellschaftliche Verantwortung. TU9-Universitäten pflegen hochkarätige internationale Netzwerke und vielfältige Kooperationen mit der Wirtschaft. Dadurch sind sie ein wesentliches Element des Wissenschafts- und Innovationsstandortes Deutschland.